



**TEESTUBE DAVID – Unsere Hilfe zum Leben nach Tschernobyl e.V.**  
Ehrenamtsprojekt Neumünster - seit 1992 –medizinische und soziale Nachsorge  
für krebskranke an Leukämie und Tumor behandelte ukrainische Kinder  
Schirmherrin: Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger  
Präsidentin und Leitung: Eberhardine Seelig  
Kneippmentorin und Trainerin für gesundheitliche Förderung, Dipl. Verwaltungswirtin  
Sandkuhle 4, 24536 Tasdorf Tel.: 04321 - 3 7224  
E-Mail: seelig-david@t-online.de Neumünster, den **31.12.2018**

## Liebe Freunde unserer Hilfe für krebskranke ukrainische Kinder!



Auch im vergangenen Sommer konnten sich krebskranke Kinder nach Behandlung mit Chemo- und Strahlentherapie bei uns erholen. Sie bedanken sich bei allen **Geld-/Zeitspendern** (ehrenamtlich tätigen Helfer/innen) für die lebensrettende Hilfe und Fürsorge, die sie in Neumünster erlebt haben: Kinder- und Elternbriefe drücken Ihren großen Dank aus.

**Gott segne jeden, der sich mit Geld- und/oder Zeitspenden für diese Kinder engagiert hat. Herzlichen Dank**

Ihre *Eberhardine Seelig*

Seit **1992** laden wir ukrainische krebskranke Kinder ein. In den 27 Jahren hat sich viel entwickelt: Dank der Stadt Neumünster nutzen wir eine für diese Hilfe geeignete Schule.

Wir haben als anerkannte Jugendgruppe mit der Rehabilitation für krebskranke ukrainische Kinder in Neumünster begonnen.

Gleichzeitig halfen wir in der Ukraine mit Einzelfallhilfe und Patenschaften.

**2006** konnten wir in der Ukraine die Ukrainische Kinderkrebshilfe DAVID gründen.

Diese wurde registriert durch das Justizministerium der Ukraine und ist veröffentlicht im Kataster der gemeinnützigen Wohltätigkeitsorganisationen.

Dieser Kontakt ist quasi unser verlängerter Arm in der Ukraine zu den onkologischen und hämatologischen ukrainischen Fachkliniken für krebskranke Kinder.

**2013** konnten wir unseren deutschen gemeinnützigen Verein gründen mit Namen „TEESTUBE DAVID–Unsere Hilfe zum Leben nach Tschernobyl e.V.“

Zur Zielgruppe unserer Hilfe kamen Kinder mit der Krankheit „Tuberöse Sklerose“ hinzu, eine auch in Deutschland sehr seltene Krankheit, bei der Tumore in allen Organen entstehen können sowie Epilepsie und andere Hirn-Defekte.

Leider gibt es bisher noch immer keine Krankenversicherung!

Die Ukraine ist geprägt von Krieg in der Ostukraine, von Flucht und Vertreibung, von Kontamination und Folgen nach „Tschernobyl“, von bitterer Armut der Menschen und Korruption auf allen Ebenen (Kliniken, Ärzte, Ministerien, Arbeitgeber, durch instabile und korrupte Politik sowie nach wie vor von der extremen Inflation. Die gewährten EU-Mittel bewirken keinerlei Hilfe für das Volk – die extreme Korruption bereichert nur die, die sowieso ihre gefüllten Konten ins Ausland verlagern. Weil Ärzte nur ca: ~200,00 €, Krankenschwestern und Lehrer nur ca: ~90,00 € verdienen und dies kaum für Heizung und Strom reicht, arbeiten sehr viele Menschen auf zwei Arbeitsstellen.

Akademiker wie Ärzte, Ingenieure, andere Wissenschaftler wandern aus nach Westeuropa – auch nach Deutschland. Dies führt zu Problemen in ukrainischen Kliniken, Schulen und vielen Lebensbereichen.

Das bedeutet, solchen Kindern, denen wir hier helfen, stehen in der Ukraine immer weniger Fachärzte zur Verfügung.

Wenn die Intelligenz ein Land verlässt, verliert es seine Zukunft.

## Sie erinnern sich noch an **Vadym Sviatskyi** und **Dimitry Shchebel'skyi**?

Beide sandten mir Briefe – beide waren begeistert, jetzt wieder selbständig gehen zu können.



**Vadym Sviatsky,**  
geb. 14. 08. 2002

### **Vadym** schrieb: **Liebe Freunde in Neumünster,**

Ich bedanke mich oftmals bei allen Menschen in Neumünster!  
Nach der erneuten Operation für Verlängerung meiner Endo-Prothese (ich wachse ja noch) arbeitete mein Bein und die künstlichen Gelenke nicht. Dank Frau Eberhardine, dank vieler Menschen und Fachleute aus der Klinik und der Orthopädie-Firma OTN hatte ich Physiotherapie für mein Bein und ich lernte zu gehen. !! Ich kann jetzt gehen!!  
Herzliche Grüße von **Vadym**



**Dimitry Shchebel'skyi**  
geb. 16.12.2006

### **Dimitry** schrieb: **Liebe Frau Eberhardine, liebe Freunde in Neumünster,**

Ich kam mit Krücken, ich konnte auf einem Bein hüpfen, mit der Prothese konnte ich nichts anfangen. Dank Ihrer Hilfe und den Mitarbeitern der orthopädischen Firma OTN sowie der täglichen Physiotherapie bin ich jetzt ein ganz anderer Mensch, das sagen auch meine Eltern und sind dankbar für diese Hilfe! Ich kann jetzt gehen! Herzliche Grüße von **Dimitry**

Beide Jungen hatten im November Kontroll-Termine in ihrer Klinik in Kiew. (ca. 800 km von zu Hause entfernt), in der Zeit, als mein Mann und ich zu Vorbereitungen der Reha 2019 in Kiew waren. Bei einer Tasse Kaffee konnten wir mit den beiden Jungen und ihren Müttern sprechen:  
über Gesundheit + berufliche Zukunft der Jungen: Vadym ist jetzt 16 Jahre und hat ein Abschluss-Zeugnis. Er darf leider nicht verlängern. Während der langen Klinikaufenthalte und nach Chemo- und Strahlentherapie hatte er aufgrund seines schwachen Immunsystems wenige Stunden pro Woche Haus-Unterricht. Weder Berufsfachschule noch Studium sind möglich, schwere körperliche Arbeit erst recht nicht. Eine duale Ausbildung – wie in Deutschland – gibt es nicht. **Welche Perspektiven hat er und haben ähnliche Kinder?**

Dimitry ist 12 Jahre: vielleicht kann er den Schulstoff noch aufarbeiten? Aber Vadym, der in einem Dorf, fern ab einer Großstadt mit ihren Bildungsmöglichkeiten, lebt? Körperliche Arbeit kommt nicht infrage.

In Kiew trafen wir auch die Mutter von **Denis Mokierow**, ein Kind mit Hirntumor Reha 2018. Wenige Tage vor unserer Reise nach Kiew erreichte uns ein überglücklicher Brief der Mutter, die nach Reha-Ende einen „verwandelten“ Denis in ihre Arme schließen konnte. Sie leben nahe der russischen Grenze im Oblast Charkiw. Die Analyse-Werte waren in Neumünster alle wunderbar. Doch kurze Zeit später zeigte sich bei einer Kontrolluntersuchung in der Ukraine, dass der Tumor zurück gekommen war.

Zeitgleich mit uns reisten Mutter und Denis nach Kiew zu der 600 km von zu Hause entfernten onkologischen Klinik, wo er jetzt schon 2 Blöcke Chemotherapie erhalten hat. Es folgen: 2 weitere Chemo-Blöcke + mehrere Bluttransfusionen + Stammzell-Transplantation.

Anschließend: Strahlentherapie – eine extrem starke Belastung für Patient – auch für die Mutter.

Ihr Ehemann hat –wie leider oft in der Ukraine –die Familie während der Krankheit seines Sohnes verlassen. **Ob wir Denis noch einmal sehen werden? Reha 2019 oder 2020?** Dies hoffen wir für ihn und wünschen ihm und allen unseren Kindern – sowie Ihnen, die Sie diese Hilfe für krebskranke ukrainische Kinder mit Geld und Tatkraft unterstützen –

**Gottes Segen und senden Ihnen im Namen des Vorstands**

Herzliche Grüße

*Inno Eberhardine Seelig*

**PS: Wer sich auf die Termine der Reha 2019 einstellen möchte, hier die voraussichtlichen Daten: Aufbau: 28.06. und Abbau: 30. 07. Kinder-Reha: vom 01.07. – 30.07.2019**

**Spenden : TEESTUBE DAVID - Tschernobyl e.V. Verwendungszweck**

**Ukrainische Kinderkrebshilfe VR-Bank Neumünster**

**IBAN: DE23 21290016 0000 300900 BIC: DENODEF1NMS**

**Bitte notieren Sie Ihre vollständige Adresse, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.**